



## STADT, LAND

Bordeaux, Frankreich

## TÄGLICHE KAPAZITÄT

5000

## STANDORT

Darwin Ecosystem, ein saniertes Brachland mit ehemaligen Militärkasernen

## CAMPING

Nein

## ANZAHL DER TAGE

3

## GEGRÜNDET

2015

## GENRE

Von elektronischer Musik bis zu Hip-Hop und Weltmusik; Konferenzen, Theater, Tanz, Poesie, Ausstellungen, Street Art, urbaner Sport

## HERAUSFORDERUNG & LÖSUNG

Restmüll reduzieren durch strikte Trennung der Abfallströme

Um das Climax Festival zu verstehen, muss man wissen, wo es stattfindet. Darwin Ecosystem ist ein Beispiel für eine gelungene städtische Transformation. Das ehemalige Brachland der verlassenen Niel-Kaserne ist heute ein Zentrum für Unternehmen, die sich auf soziale und ökologische Fragen sowie auf Kultur konzentrieren.

Als das Militär 2005 auszog, sollten die Kasernen abgerissen werden, und das Gelände zog Graffiti-Künstler\*innen an. Einige Jahre später erwarb der Gründer des Climax Festivals, Philippe Barre, einen Teil des Geländes, um das Darwin Ecosystem zu errichten. In der Zwischenzeit hat sich Darwin zu einem ökologisch verantwortungsbewussten Gründerzentrum und einem Kulturzentrum entwickelt, mit gemeinsamem Arbeitsbereich, Skatepark, Raum für Street-Art, urbaner Landwirtschaft, Geschäften,

Weinkellerei und Restaurant mit 100% Bio- und 70% lokalen Lebensmitteln.

„Wir wollen zeigen, dass neue Modelle umsetzbar sind, die nicht nur einen wirtschaftlichen Wert haben, sondern auch einen Wert für die Menschen und den Planeten“, erklärt Barre. „Darwin zeigt, dass der ökologische und gesellschaftliche Wandel einer Stadt machbar und wünschenswert ist.“

In Darwin finden viele kulturelle Veranstaltungen statt, die die Menschen mit Umwelt- und sozialen Themen vertraut machen und ihnen zeigen, wie sie selbst aktiv werden können. Eine der wichtigsten Veranstaltungen ist das Climax Festival. Bei jeder Ausgabe steht ein bestimmtes Thema wie die Verschmutzung der Ozeane oder der Verlust der Biodiversität im Mittelpunkt, das den roten Faden des Programms bildet. Das vielfältige Musik- und Kunstprogramm wird durch Diskussionsrunden mit Aktivist\*innen und Wissenschaftler\*innen untermauert. „Wir sind überzeugt, dass Kunst ein effizientes Medium ist, um Menschen mit globalen Themen zu verbinden“, sagt Barre.



[HIER  
KLICKEN](#)

## WO KULTUR, NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE UNTERNEHMEN AUFEINANDER TREFFEN





## RESTMÜLL REDUZIEREN UND ZIGARETTENSTUMMEL RECYCELN

„Mit weniger mehr und es besser machen“ ist die Philosophie des Darwin Ecosystems. „Das Climax Festival unterscheidet sich von anderen Festivals in dem Sinne, dass es keine bloße Veranstaltung ist, die einmal im Jahr stattfindet, sondern die Dynamik eines Ökosystems von Akteur\*innen widerspiegelt, die sich das ganze Jahr über für nachhaltige Praktiken einsetzen. So wurde vom ersten Tag an darauf geachtet, die schädlichen Auswirkungen des Festivals auf die Umwelt zu minimieren. Das gesamte Festivalteam ist an der Suche nach Lösungen für unsere Nachhaltigkeitsherausforderungen beteiligt, von der Koordination bis zur Produktion“, sagt Nathalie Bois, Generalkoordinatorin des Festivals.

Das gilt natürlich auch für den Abfall. Das Festival hat bereits eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um diesen zu reduzieren, aber es gibt noch Raum für Verbesserungen, sagt Bois. „Zigarettenstummel sind immer noch unser größter Feind“, sagt sie, denn sie seien sowohl schwer zu sammeln als auch zu recyceln. Andere Aspekte entziehen sich der direkten Kontrolle des Festivals, zum Beispiel die Verpackung der angelieferten Produkte und Materialien. Die Lieferanten zu motivieren, ihre Verpackungen zu optimieren, ist eine große Herausforderung, wenn es um Material und Abfall geht.

“

Das gesamte Festivalteam ist an der Suche nach Lösungen [...] beteiligt, von der Koordination bis zur Produktion.

Foto:  
Benjamin  
Pavone

# STRIKTE MÜLLTRENNUNG UND MIT SPEZIALUNTERNEHMEN ARBEITEN

Das Climax Festival trennt mehr als 10 Arten Abfall während des Festivals, z. B. Plastik, Bio, Papier, Glas, Elektronik, Chemikalien und Speiseöl. Das Team arbeitet mit mehreren Abfallwirtschaftsunternehmen zusammen, um die ordnungsgemäße Behandlung der verschiedenen Materialströme zu gewährleisten.

Das Festival hat den Vorteil, dass es an einem Ort stattfindet, der das ganze Jahr über betrieben wird. „Wir haben eine langfristige Partnerschaft mit einem Abfallverwerter, und alle Behälter, die wir auf dem Festival verwenden, werden in Darwin auch jeden Tag benutzt. Die Abfallentsorgung ist also bereits organisiert und das Team weiß, was zu tun ist“, sagt Bois. So konnten 87% des bei der letzten Ausgabe entstandenen Abfalls recycelt werden.

Außerdem wurden 1,5 Kilogramm Zigarettenstummel gesammelt. Das Ziel für 2022 war es, ein Unternehmen zu finden, das diese recyceln kann. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels verhandelte das Festival mit einem Unternehmen in der Nähe von Bordeaux, das recycelte Zigarettenstummel zu Kunststoffplatten verarbeiten kann.

Der zweite Schritt, so Bois, bestehe darin, das Verhalten der Festivalbesuchenden zu ändern, damit sie ihre Stummel nicht einfach achtlos auf den Boden werfen. Um herauszufinden, wie

dies am besten erreicht werden kann, hat das Climax-Team im Vorfeld des Festivals bei anderen Veranstaltungen in Darwin verschiedene Lösungen wie tragbare Aschenbecher getestet. „Es ist schwierig, das richtige Gleichgewicht zwischen Aufdringlichkeit und guter Stimmung zu finden und gleichzeitig zu versuchen, die Leute dazu zu bringen, sich auch beim Feiern respektvoll zu verhalten“, sagt die Generalkoordinatorin.

Das Bühnenbild bei Climax wird aus recyceltem Holz von Baustellen und mithilfe von Start-ups in Darwin produziert. Das gesamte Geschirr ist zu 100% biologisch abbaubar. Die Trinkbecher sind wiederverwendbar, aber Bois räumt ein, dass sie in Ermangelung einer besseren Alternative immer noch aus Plastik bestehen. Das Festival bietet eine kostenlose „Wasserbar“, sodass kein Wasser in Flaschen benötigt wird. Es gibt keine Flyer und keine Papiertickets, sodass die Festivalbesuchenden ermutigt werden, digitale Formate zu nutzen.

In Darwin werden bei Großveranstaltungen wie Climax Trockentoiletten und Pissoirs benutzt. Feste und flüssige menschliche Abfälle werden getrennt und zu Kompost bzw. Dünger verarbeitet. „Für die diesjährige Veranstaltung schätzt unser Partner, dass wir 100.000 Liter Wasser einsparen, 3600 Kilogramm Kompost erzeugen und 2400 Liter Urin sammeln werden, der in Biodünger umgewandelt wird“, sagt Bois.

## DIE LÖSUNG



## DAS VERHALTEN DER MENSCHEN ÄNDERN

Mit den Lieferant\*innen zusammenzuarbeiten, um deren Produktverpackungen zu optimieren wird für Climax weiterhin von großer Bedeutung sein. „Unsere größte Herausforderung besteht darin, Verhaltensänderungen zu begleiten, von unseren Lieferant\*innen über die Festivalbesuchenden bis hin zu den Künstler\*innen und ihren Teams“, sagt Bois.



**Unsere größte Herausforderung besteht darin, Verhaltensänderungen zu begleiten, von unseren Lieferant\*innen über die Festivalbesuchenden bis hin zu den Künstler\*innen und ihren Teams.**